

Herrn Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85  
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

In der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen

**Torsten Ilg**

Bezirksrathaus Rodenkirchen  
Hauptstr. 85  
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688  
Mobil: +49 (172) 60 76 376  
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1293/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	12.09.2016

**Austausch ungeeigneter Gullideckel und Maßnahmen gegen Überschwemmungen durch Starkregen.**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

Als Mitglied der Freien Wähler bitte ich Sie nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der BV-Sitzung am 12.09.2016 zu setzen:

Die Bezirksvertretung von Rodenkirchen möge beschließen, dass bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk von Rodenkirchen, bis auf weiteres noch die herkömmlichen Gullydeckel mit den breiten Rillen verwendet werden, und auf einen weiteren Austausch mit den umstrittenen neuen Gullideckeln zumindest so lange verzichtet wird, bis seitens der Kölner Stadtentwässerungsbetriebe und der Abfallwirtschaftsbetriebe, tragfähige Konzepte zur Verhinderung von Überschwemmungen durch Starkregen entwickelt worden sind.

Parallel dazu soll anhand der neuen „Starkregenrisikokarte“ überprüft werden, ob nicht an einzelnen problematischen Stellen, die bereits eingesetzten neuen Gullydeckel, zur Gefahrenvorsorge und Risikoprävention wieder ausgetauscht werden können.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob in den den Sommermonaten die Intervalle der turnusmäßigen Reinigung von Straßenabläufen temporär erhöht werden können. Zumindest im Herbst wenn vermehrt Laub auf die Straßen fällt.

Begründung:

Das Amt für Straßen setzt teilweise zu kleine Kanalabdeckungen ein, die nachweislich sehr leicht verstopfen weil die Rippenabstände kleiner sind als bei früheren Modellen. Dies hat in Köln bereits mehrfach zu starken Überschwemmungen geführt. Auf Nachfrage der FREIEN WÄHLER haben die Stadtentwässerungsbetriebe das Problem auch eingeräumt. Ebenso die Tatsache, dass eine häufigere Reinigung der Abläufe derzeit nicht vorgesehen ist. Die Ursache von Überschwemmungen durch Starkregen hängen mit dem Klimawandel zusammen. Im Sommer und in den Herbstmonaten kann es deswegen sehr schnell zu belegten Straßeneinläufen kommen, sodass aus unserer Sicht durch häufi-

gere Reinigungsintervalle, ein störungsfreier Ablauf zwar nicht zu 100%, aber zumindest deutlich verbessert werden könnte. Die Kosten für eine Erhöhung der Reinigungsintervalle dürften sich in Grenzen halten, wenn dafür an Tagen mit einer langen Trockenprognose, auf eine turnusmäßige Reinigung verzichtet wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg